



"Herzlich Willkommen zum 1. Newsletter der Initiative Schreiben



Herzlich,
Ihre

Stefanie Hanfstingl-Kariger
1. Vorsitzende
der Initiative Schreiben

Seit Juni diesen Jahres ist die Initiative Schreiben ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Unser Ziel ist es, die Bedeutung der Handschrift in unserer Gesellschaft und ihren individuellen Wert für jeden Einzelnen von uns wieder bewusst zu machen. Basierend auf den Ergebnissen einer selbst beauftragten Studie, führen wir inzwischen erste Aktionen durch und erhalten hierfür viel positives Feedback. So sind wir bei unserer Recherche auf Menschen gestoßen, die bereits Eigeninitiative ergriffen haben und stellen Ihnen heute eines der äußerst beeindruckenden Projekte vor.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie, lieber Leser, für unser gemeinsames Ziel begeistern, denn wir benötigen auch Ihre Unterstützung! Werden Sie Mitglied in unserer Initiative und werben Sie weitere Mitglieder! Nur zusammen können wir viel bewegen!

Daher möchte ich Sie gleich auf unsere erste Mitgliederversammlung am 19.11.2014 in unserer Geschäftsstelle in Reutlingen hinweisen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.initiative-schreiben.de oder rufen Sie uns einfach an unter 07121-9885354."



Unsere Facebook Aktion: "Handschrift des Alltags"

"Der Hund muss nochmal raus!" „Bin gleich wieder zurück!“ – „Meeting ist verschoben!“
Schnelle Informationen, kurze Antworten, spontane Anliegen. An dich, für alle oder doch an mich selbst? Kleine Nachrichten begegnen uns überall. Sie informieren, erinnern, sind spontaner Ausdruck von Gefühlen oder große Gesten. Man findet sie auf Zetteln, an Mauern und auf Badezimmerspiegeln. Dabei haben sie eines gemeinsam: Sie markieren unseren Weg, hinterlassen Spuren und sie sind meistens von Hand geschrieben! Unter dem Titel „Handschrift des Alltags“ hat die Initiative Schreiben e.V. jetzt eine Facebook-Aktion gestartet. Gesucht werden handschriftlich verfasste Sätze, die originell, skurril, nachdenklich, lustig oder auf irgendeine Art bemerkenswert sind. Postet man sie auf der Facebook-Seite der Initiative Schreiben, nimmt man automatisch an unserem Gewinnspiel teil. Nun werden „Gefällt mir“-Angaben gesammelt. Die Einsender der fünf Bilder mit den meisten „Likes“ erhalten tolle Gewinne - gesponsert von unseren Mitgliedern - und eine kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der Initiative Schreiben e.V. Mit der Aktion möchten wir gezielt die Facebook-Nutzer für das Thema Handschrift sensibilisieren. Eben diese Zielgruppe der SMS, What's App und E-Mail-Schreiber ist aufgerufen, sich produktiv an unserer Aktion zu beteiligen. Deshalb: „Augen auf – das Leben steckt voller Überraschungen....“

Die 1. Gewinnspielwoche hat unsere neuen "Gefällt mir"-Angaben um 50% in die Höhe schnellen lassen. Für reines Empfehlungsmarketing sind das doch enorme Zuwächse. Wir sind auf einem guten Weg über Facebook ein breites Publikum zu erreichen.

<https://facebook.com/Handschrift>

Handschrift versus Touchscreen - Hat die Handschrift noch Zukunft? Das Ergebnis ist überraschend: Generation Smartphone liebt die Handschrift!



Im Auftrag der Initiative Schreiben hat das Reutlinger Meinungsforschungsinstitut Pragma im Jahr 2013 eine Studie zum Thema „Zukunft der Handschrift“ durchgeführt. Das Ergebnis ist eindeutig. Alle Personengruppen zeigen eine überdeutliche Wertschätzung der Handschrift. Drei von vier Bürgern wünschen sich, dass in Zukunft wieder mehr mit der Hand geschrieben wird. Vor allem die stark in der Gesellschaft verankerten Multiplikatoren-Milieus favorisieren zu 78 % die vermehrte Verwendung der Handschrift.

Dabei blicken die Bundesbürger mit großen Bedenken auf die Pläne der Schulen, die Schreibschrift ganz abzuschaffen. Insbesondere bei der Zielgruppe der Frauen bzw. Mütter, liegt die Ablehnung bei 83 %. Trotz oder gerade aufgrund des digitalen Zeitalters hat das Schreiben mit der Hand ein hohes Zukunftspotenzial. So ist die eigene Handschrift nicht nur Ausdruck der Persönlichkeit, sondern auch ein Zeichen der Wertschätzung, die man einem anderen Menschen entgegenbringt.

Mehr zur Studie [Hier](#).



"Wer mit der Hand schreibt beschenkt sich selbst", sagt Jana Nitsch aus Lübeck

Die Künstlerin hat ihre Stadt in der beispiellosen Aktion **Tintenpoeten** zum Schreiben inspiriert. An einem Wochenende im Mai dieses Jahres tourte sie auf ihrem umgebauten Postfahrrad mit montiertem Briefkasten durch Straßen, über Plätze und steuerte 20 Kneipen an. Regionale Künstler/Innen hatten extra für die Aktion Postkarten gestaltet, aus denen die Lübecker auswählen, diese vor Ort beschreiben und dann sogleich in den eigens mitgebrachten Briefkasten einwerfen konnten. Anschließend wurde dieser von Frau Nitsch geleert und jede einzelne Karte von ihr frankiert. Dank der Unterstützung einiger Sponsoren und der lokalen Medien wurde die Aktion zum Stadtgespräch und läuft bis heute weiter. Mehr als 10.000 Postkarten fanden inzwischen glückliche Empfänger. Anfragen aus Berlin und Süddeutschland gibt es auch schon. Aber vorerst bleibt Jana Nitsch mit ihrem nächsten Vorhaben in Lübeck, das sie pünktlich zur Weihnachtszeit vorbereitet hat. Jana Nitsch unterstützt die Initiative Schreiben durch ihre Mitgliedschaft. Ihr Anliegen ist es, den Menschen auf eine liebevolle, freundliche Weise vor Augen zu führen, dass ohne den Gebrauch der Handschrift ein wichtiger Teil unserer Individualität verloren gehen würde.